

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

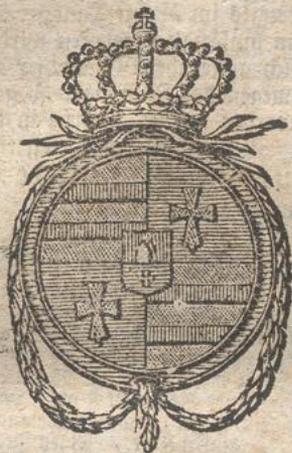
## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790**

19.7.1790 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990879](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990879)

# Oldenburgische

## wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 19ten Jul. 1790.

### I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am zosten dieses Monats, als Freytag nach dem 8ten Sonntage post Trinitatis, soll die Kloster Blankenburgische Windmühle, von Maytag 1791 an, fernervelt auf einige Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Es können demnach die etwaigen Pachtungsliebhaber sich am obbemeldten Tage, Vormittags um 10 Uhr, hieselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten und contrahiren. Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens, den 9ten Jul. 1790.

v. Hendorff. Georg.

Herbart.

Scholtz.

2) Am 26sten Jul. sollen drey Frauenspersonen, welche noch arbeiten können, in Kost und Pflege verbunden werden. Die diese annehmen wollen, können sich an dem Tage, des Morgens um 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einfinden. Oldenburg, von der Specialdirection des Armenwesens, den 12ten Jul. 1790.

Zedelius.

Wienken.

v. Harten.

Claussen.

Tenge.

3) Wenn bemerkt worden, daß sowohl Einheimische als Fremde sich eines Fußweges durch den auf dem Stadtsfelde hinter Nadorst, in der Nähe von Alexanders Haus, belegenen großen, befriedigten und zum Theil mit verschiedenen Holzarten besäeten Kamp, bedienen, dieser aber zum Nachtheil der Befriedigung und des aufschlagenden Holzes gereichende Weg, um so weniger geduldet werden kann, da ein guter Weg um den Kamp geht: so wird allen und jeden bey nachdrücklicher Bestrafung verboten, durch diesen Kamp zu gehen, und demjenigen, der einen oder mehrere, welche gleichwohl unbefugt durch denselben gegangen sind, dem Magistrat, so daß sie zur Strafe gezogen werden können, namhaft macht, unter Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 1 Rth. Gold versprochen. Oldenburg, vom Rathhause, den 13ten Jul. 1790.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

4) In Convocationssachen, betreffend die von des Johann Hinrich Ruffs Kinder Vormund zu verkaufende Immobilien, wird hiemit kund gethan, daß auf Ansuchen des Vormundes seiner Pupillen Grundstücke, als: 1) eine Hoffstelle zu Schockum mit 60 Fück und den daran liegenden 6 Fück; 2) eine Hoffstelle zu Widderfen mit 47½ Fück; 3) 3½ Fück an dem ältesten Wege, nahe bey Peter Willms Hause, zu Neuburg belegen, weil dafür in Termino licitationis nicht zureichend geboten worden,

anderweit am 31sten dieses Monats im hiesigen Landgerichte bey brennender Kerze zum Verkauf aufgesetzt, und wenn hinlänglich geboten wird, sofort zugeschlagen werden sollen. Zugleich werden die sich angegebene Gläubiger auf diesen Tag anhero verablabet, um sich in Continenti wegen des Zuschlages so gewiß zu erklären, als widrigenfalls sie dafür genommen werden sollen, daß sie in den Zuschlag gehen. Obelgönne, den 12 Jul. 1790. Herzogliches Landgericht hieselbst. v. Adffing

### Oldenburger Getraide = Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Wdrse = 56 gr. Courant,  
Des Moorrocken = 54 gr. =

### II. Privatsachen.

1) Heinrich Lindinger, auf der Achternstrasse, verkauft folgende Waaren: feinen woblgeschmeckenden Caffee zu 23 gr., weissen Zucker 18 gr., gelben Candis 18 und 20 gr., ganz weissen 22 gr., besten weissen Franzbrandtwein 25 gr. die Kanne, bey ganzen Ankeru woblfeiler, Pommeranzbrandtwein 26 gr., neuen Caroliner Reis 5 gr. und 15 Pfund für 1 Rt., feine Perlgrawen 5 gr. und 15 Pfund für 1 Rt., fransche Wlaumen 4 gr. und 20 Pfund für 1 Rt., gute Catharinen Wlaumen 11 gr., feines Reismehl 8 gr., feine Spizmurcheln das Loth 8 gr., gestiebtten Sago 26 gr., süße Mandeln 18 gr., feine Krackmandeln 30 gr., trockne Kirfchen 16 gr., Rosinen 6 und einen halben gr., Corinten 8 gr., feinen Provencedhl 42 gr., Cappern 36 gr., das Glas, Amidam 9 gr., feinen Puder 10 gr., weisse Seife 8 gr. und 10 Pfund für 1 Rt., Hamburger braune Seife 6 gr. das Faß 4 Rt. 6 gr. Gold; muscovische lichte 14 gr., Braunschweiger Metzwurf 24 gr., Schaumburger Käse das Stück ein und einen halben gr., rothen Oldenfort Toback 4 gr. und 20 Paquet für 1 Rt., schwarzen 3 gr. und 26 Paquet für 1 Rt., Dümferker Kapper das Pfund 28 gr., Mittelforte in Bleypaqueten von ein 4tel Pfund zu 6, 4 und 3 gr., ächten gesunden Portorico Toback in Rollen 20 gr., geschmitten in ein 4tel Paqueten 6 gr., feinen Canaster zu 56 gr. und 1 Rt. Auch handelt er, wie bekannt, mit verschiedenen Sorten Kurzer Eisenwaaren; englischem weissen Steingzeug, als Teller und Tassen, Caffee = Thee = und Milchpöttten. Er erhält auch im künftigen Monat best gefüllte Hyacinthen Zwiebeln, das hundert Stück in Sorten zu 8 Rt. in vollständigen Zwiebeln, kleine welche dennoch zur Blüte kommen 6 Rt. und einfache 5 Rt.; Ranunkeln in allen Veränderungen der Farben das 100 Stück 4 Rt.

2) Johann Heven Wittwe, im Oldenbrock Altdorf, will 40 bis 50 Ochsenwenden, nämlich die Gräberwerfs und über dem Sieltief bis nahe an die Oldenbrocker Mühle gehende Ländereyen, von ihrer Bau, auch zwey Kämpfe von der vormals Stündts Bau, über der Niederstrasse, am 31sten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, in Hinrich Hollmanns Wirtshause, auf einige Jahre aus der Hand öffentlich verheuern.

3) Da seit einiger Zeit unerlaubter Weise Pfäde auf meinem Lande, nach der Winterbahn und der Mühlenhelmer gemacht worden, ja gar am letztern Orte die Lotherde in Haufen gebracht, und Dämme in den Graben gelegt sind: so melde ich hiedurch öffentlich, daß dies nicht geduldet wird, und ich diejenigen, welche sich dergleichen ferner unterstehen, gerichtlich belangen will. Wer mir die Thäter benennet, erhält unter Verschweigung seines Namens einen Louisd'or. Oldenbrock Mittelort. Johann Lierßen.

4) Dem unterm 12ten dieses, in diesen Anzeigen unter Privatsachen Nr. 20, angezeigtem Verkauf des Johann Hinrich Abdicks Hauses zum Abbruch, wird von desselben Schwiegermutter und deren Kindern hiedurch widersprochen, und ein jeder gewornet, sich auf keinen Fall über diesen Abbruch in Record einzulassen, weil dieser null und nichtig ist.

5) Der Kirchjurat Johann Wiechmann, zu Hoffe, hat 46 Rt. 32 einen halben gr. Gold Kirchen = und 31 Rt. 36 gr. Gold Einzelgeld sofort zinsbar zu belegen.

6) Hergen Langen und Meend Detmers, zur Hoffe, wollen ihre zum Sarfe, Abbehauser Bogten, belegene Hoffelle mit 34 drey 4tel Tück Landes, unter billigen Bedingungen aus der Hand verkaufen. Falls aber keine Käufer sich dazu finden, Montag 1791 auf 6 nach einander folgende Jahre verheuern.

7) Von den Abbehauser Kirchen = Altar = Orgel = Schul = und Armen = Capitalien Amt mit Ausgang d. J. bey dem Juraten C. R. Gerdes, zum Abbehauser Groden, 13 bis 1400 Rt. Gold gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu erhalten.

8) Henke Stoltje, zum Waplerfel, hat 150 Rt. Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.

9) Weyl. Hinrich Barghorns Erben, wollen des Defuncti Nachlaß an Wobilsien und Moventien, als: 8 Kühe, 5 Pferde, 11 gute zweijährige Ochsen; einige Kinder und Kälber; 2 fette Schweine, 2 gute beschlagene Wagen, 2 Egden, einen Pflug und allerhand Haus = und Ackergeräth; sodann verschiedene Hämme mit Früchten, als Nocken, Gärken und Bohnen, auch Maharas mit Egröden, am 29sten Jul., in dem Sterbehaufe zum Abbehauser Groden, öffentlich verkaufen lassen.

10) Weyl. Hinrich Wulfs Kinder, in Vorschlag gebrachter Vormund Gerd Lierßen, will, außer den Früchten, als: 4 Tück mit Kopsaat, 8 und ein halbes Tück mit Nocken und Weizen, circa 5 und ein halbes Tück mit Wintergarsten, 7 Tück mit Bohnen und Erbßen, 3 Tück mit Sommergarsten, 5 und ein halbes Tück mit Haber, 29 Tück Weibland und circa 30 Tücker Heu;



auch den Mobilien-Nachlaß, als: 6 Pferde worunter 2 mit Füllen, ein Entersfüllen, 16 milchende Kühe, einen Bullen, 6 Kuhrinder, 5 zweijährige Ochsen, 3 Ochsenfiere, einen Rindbullen, 10 Kälber, 2 fette Schweine, 2 Schweine mit Ferkeln, noch ein Schwein, 23 Gänse, 13 Stück kupferne Milchkeffel, 2 Stück dito Feuerkeffel, 4 Betten, einige beschlagene und hölzerne Wagen, sodann Pflüge, Eggen und sonstiges Haus- und Ackergeräth, an Zinnen, Linnen, Silberzeug und Pferdegeschir, am 26ten Jul., in dem Sterbhaufe zu Boving, öffentlich verkaufen lassen.

11) Nachbenannte, um Maytag 1791 aus der Huer fallende Hoffstellen, will ich am roten Auant d. J., Nachmittags um 2 Uhr, in Gerd Warneken's Wirthshause, zu Buhawe, auf 4 oder 6 Jahre, je nachdem sich Liebhaber finden, unter der Hand verheuern lassen, als: 1) eine Hoffstelle zu Stollhamm, mit 63 Jück Landes, so bisher von Hinrich Lüerßen benehlich bewohnt (NB. unter den vorigen Bedingungen); 2) 8 Jück nahe bey derselben, Zaphausen genannt; 3) eine Hoffstelle zu Stollhamm mit 28 Jück Land, bewohnt von Hermann Janssen; 4) eine Hoffstelle zu Roddens mit 86 drey 4tel Jück, bewohnt von Dierk Willers Wittwe; 5) eine Hoffstelle zum Fedderwardermüth mit 90 ein 16tel Jück, bewohnt von Hajo Anton Ehsen; 6) eine Hoffstelle zu Stollhamm, bewohnt von Tonies Dierks mit 33 Jück; 7) eine Kötterey zum Stollhammer Mitterdeich mit 4 Jück; 8) eine Hoffstelle in der Holtwarder Wisch mit 98 drey 8tel Jück, bewohnt von Johann Oltmanns. Hierauf befinden sich zwey große Wohnhäuser; sie kann also nach Verlangen der Liebhaber in zwey gleiche oder ungleiche Stellen getheilt, und jede besonders verheuert werden; 9) eine Hoffstelle zu Snuggewarden mit ppter 57 Jück, bewohnt von Hinrich Jacob Paradies. Oldenburg. F. von Halem, Advocat.

12) Von den Stollhammer Kirchen-Canzel- Orgel- und Schulschindeln-Geldern, sind sogleich 225 Rt. und auf Martini d. J. 6 bis 700 Rt. in Golde zu belegen, welche bey dem hehenden Juraten Gerd Hinrich Bedrens empfangen werden können.

13) Weyl. Kaufmann Johann Wilhelm Bodecker, jetzt auch verstorbenen Wittwen, zur Braake, Erben, wollen am 26ten d. M. Jul. in des Kaufmanns Gerhard Claussen Hause allda folgende theils freye Grundstücke als: 1) ein von der weyl. Erblasserin selbst bewohntes Haus nebst Garten und 2 Ställen; 2) ein Haus nebst Garten und Stall, so der Herr Amtsvogt Gether jetzt bewohnt und im Gebrauch hat; 3) das bey bemeldten beyden Häusern auch am Deiche belegene Land, circa 3 und ein halbes Jück und zwar dieses allenfalls in 2 Theilen; 4) einen daran und bey dem Deiche belegenen Placken oder Garten, woran Hans Adicks benachbaret; 5) einen erhöhten Kirchenuhl und ertliche Stellen in der Harnelwarder Kirche, auch einige Begräbnißpfänder auf dängem Kirchhof; 6) einen zur Braake hinter und bey Lübrings Haus belegenen Hamm und ein Stück Landes; 7) zwey Kämpfe Landes bey Meyers Hellmer liegend, in 2 Theilen oder Kämpweise; und 8) eine zu Oberhammelwarden belegene Bau Landes, in 2 Theilen nach der Scheidung des Stieffies, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen lassen.

14) Jürgen Hobbie, hat als Zeteler Armenjurat 119 Rt. 54 gr. Gold Armingelder auf Zinsen zu belegen, welche gleich gegen Sicherheit bey ihm in Empfang genommen werden können.

15) Der Curator für Eylert von Müden, Hinrich Hohn, will seines Curanden halbe Bau, als Kley- und Moorlandeteven, Dorf- und Rockenmoor, Kirchen- und Begräbnißstellen, am 24ten Jul. in Dierk Nudens Wirthshause, zum Siderschwey, Stückweise oder im Ganzen auf einige Jahre meistbietend aus der Hand verheuern.

16) Dem Jürgen Basbus ist in der Nacht vom 4ten auf den 5ten Jun. ein schwarzes Bullenkalb von Eylert von Müden Lande weggekommen. Wer ihm solches wieder anweist, wird für seine Mühe belohnet.

17) Weyl. Wilhelm Meinen Kinder Vormänder, Meinert Peters und Ssabbe Griefde, haben von ihren Pupillen-Geldern auf Martini d. J. 300 Rt. gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.

18.) Es soll des Hinrich Hauerken, im Concurse befangene, zur Butterburg belegene Hoffstelle, mit circa 63 Jück, ungleichen dessen in Esenshamm stehendes Kötterhaus, auf Ansuchen Diederich Christoph Kloppenburg und Johann Adicks, auf ein oder mehr Jahre von Maytag 1791 an öffentlich meistbietend am 27 July d. J. in Heuers Wirthshause, zum Oberdeich, durch Herrn Sportelmeubanten Kumpf, unter sehr annehmlichen Bedingungen verheuert werden.

19) Es sollen die zur Reparation an den Gebäuden zur Moorese, wie auch zu Iffen, welche der St. Lambert's Kirche zuständig, erforderlichen Baumaterialien, als Steine, Kalk, Sand, Eichen- und Tannenholz, Keit, Weiden, Schachte, Hilde, Heidesicken, so wie auch die Schmiebe-Zimmer- und Deckarbeiten am 26 d. M. Nachmittags 2 Uhr, in Albert Drost's Wirthshause, öffentlich mindestensfordernd ausverhandelt werden. Olden Kämme.

20) Von den Buhaver Armenkapitalen sind 184 Rt. 54 gr. in Golde, zinsbar zu belegen, welche gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit, bey dem Hebungsführenden Jurat Hoffmeyer, gegen billige Zinsen in Empfang genommen werden können.

21) Dem Johann Harms, in Sandhatten, sind vor 8 Tagen von der Hatter Gemeinbeit 2 Pferde weggekommen. Beyde sind 2 Jahr alt und braun von Haaren; eins ist ein Mutterpferd, und eins ein Wallach. Wer ihm selbige wieder anweisen oder Nachricht davon geben kann, wird reichlich belohnet.

22) Es ist dem Wille Heye, in Oldenbrock, vor einiger Zeit ein schwarzbuntspitziges Bullenkalb, welches im rechten Ohr von beyden Seiten einen Schnitt hat und dem vom linken

Ihr ein Stück abgeschnitten, auch H. auf der linken Seite geschoren ist, von seinem Lande entkommen. Wer ihm hiervon Nachricht giebt, wird für die Mühe reichlich belohnt.

23) Mir ist vor einiger Zeit ein Kalb zugelaufen. Der Eigenthümer kann es, wenn er die Merkmale anzeigt, auch das Graßgeld bezahlt, wieder bekommen. Großenmeer.

Witwe Deharden.

24) Hinrich von Nethen, im Morgenlande, hat von seiner Pupillen des weyl. Eilert Küters Tochter Mitteln 200 Rt. in Golde sofort zu belegen.

25) Der Tossenser Armenjurat, Hugo Holthufen, hat von den dasigen Armenmitteln 200 Rt. gegen Martin d. J. zinsbar zu belegen.

26) Eilert Wattermann, Hausmann im Oldenbrock, will eine kleine Hoffstelle in Esenshamm, welche er neulich gekauft hat, 5 eilf 12tel Tück groß ist, und von Johann Anton Meine heuerlich bewohnet wird, am 2 Aug., Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Jacob Kopmann Wirthshause, zu Esenshamm, Man 1791 anzutreten, auf 4 bis 6 Jahre verheuren. Es kann auch vorher mit ihm accordiret werden.

27) Der Kirchiurat Berend Klenke, zu Delmenhorst, hat von den in Verwaltung habenden Fundis 181 Rt., welche sogleich in Empfang genommen werden können, und auf Weynachten 92 Rt. in Golde, zinsbar zu belegen.

28) Hinrich Reinhard Maes, Wächter zum Merersfande, hat auf Martini d. J. in Commission 1500 Rt. im Ganzen oder bey kleineru Summen zinsbar zu verleihen.

29) Weyl. Hinrich Wulfs, zu Hoving, Kinder Vormünder, Kaufmann Hoppe und Gerd Kürken, wollen mit gerichtlicher Erlaubniß, einige ihren Pupillen gebörige, theils auf dem Halm stehende, theils aber auch schon gemehete und in Hocken stehende Früchte, am 26sten Jul. a. c. im Sterbehause daseibst öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

30) Johann Hinrich Müller, auf dem Altenhoben, will seine auf dem Hartwarderwurz belegene Hoffstelle, mit ungefähr 33 Tück, worunter circa 6 Tück Pflugland, am 31sten Jul., des Nachmittags um 4 Uhr, in Harm Harksen Wirthshause, zu Nordkerchen, auf 3 oder 6 Jahre, öffentlich aus der Hand verheuern.

31) Der Armenjurat Eilert Westing, zur Jade, hat sogleich 16 Rt. 48 gr. und zu Michaelis 100 Rt. Gold, gegen gebörige Sicherheit zinsbar auszuliehen.

32) Der in der Witwe Ammermanns Bau, zum Altenbuntorf, belegende sogenannte Dweer-Äckerkamp, welchen der Ädlicher Hinrich Goes, zu Ohnsfede, in 1789 heuerlich genüget hat, ist für dieses und allenfalls auch das künftige Jahr zum Wehen mit dem Egroden anderweitig zu verheuern. Liebhaber wollen sich desfalls auernächstens bey dem Herrn Assessor Rittcher dieselbst melden.

33) Es wird ein Mäddgen gesucht, welches im Kochen, Braten und Backen perfect ist und gute Zeugnisse ihres Verhaltens beybringen kann. Die Condition ist in Emden. Sollte sich eine Person finden, die Lust dazu hat, so kann in der Expedition nähere Nachricht gegeben werden.

34) Gegen Neujahr habe ich 1250 Rt. gegen billige Zinsen in Commission zu belegen, allenfalls auch in kleinen Capitalien, wozu sich die Liebhaber mit ihren Sicherheitsdocumenten nächstens melden können.

Johann Caspar Schulte.

35) Ich will 6 Kämpfe des besten Landes bey der Oldenbrocker Mühle, im Ganzen oder Kampweise, am 23sten Jul., Nachmittags um 3 Uhr, im Oldenbrocker Mühlenhause, unter der Hand verheuern lassen.

von kleinen Wittwe.

36) Weyl. Eilert Rütters Kinder Vormünder, Tobias von Felden und Gerd Paradies, lassen mit gerichtlicher Bewilligung ihrer Pupillen, im Seefeld der Aussenreich belegene Stelle, von 64 Tück, worunter 10 Tück Pflugland, am 23sten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Müllers Wirthshause, bey dem Reilander Herrnwege, auf einige Jahre anderweitig meistbietend verheuern.

37) Die zu der Elischen Distributionsmasse gehörige, zu Stollhamm belegene Hoffstelle mit 72 Tück, soll am 30 Jul., in Cordes Wirthshause, zu Stollhamm, auf ein Jahr, als von Maytag 1791 bis dahin 1792, öffentlich verheuert werden.

38) Diejenigen, welche den Erben von weyl. Chirurgus Boffers und dessen Ehefrau etwas schuldig sind, werden hiemittelt erinnert, innerhalb der nächsten 14 Tage dieserhalbten mit den Vormündern, Kaufmann Gräber und Reumert Block, zur Braake, desfällige Richtigkeit zu versügen, und müssen widrigenfalls Kosten gewärtigen.

39) Wer ein von den Stührer Kirchspielsarmenmitteln eingekommenes und vorschriftsmäßig hieselbst ad Depositum geliefertes Armencapital von 128 Rt. Gold zu 4 und einem halben bis 4 pro C. Zinsen anleihen will, kann sich mit den erforderlichen Sicherheitsdocumenten bey mir, dem Cammersecretair Greif, melden.

40) Nachdem mein Vater, Kaufmann Jacob Harksen, zu Strohhäusen, seine Handlung wegen erlittener schweren Unglücksfälle aufzuheben genöthiget worden: so will ich eine Handlung etabliren, und werde künftig die nämlichen Waaren auf dem Lager halten, welche er geführt hat. Ich kann aber nicht anders als gegen baar Geld und allenfalls mit sechswoöchigem Credit handeln. Dagegen verspreche ich möglichst wohlfeile Preise und die beste Behandlung, und bitte um geneigten Zuspruch. Strohhäusen. Ulke Helene Margarethe Harksen.